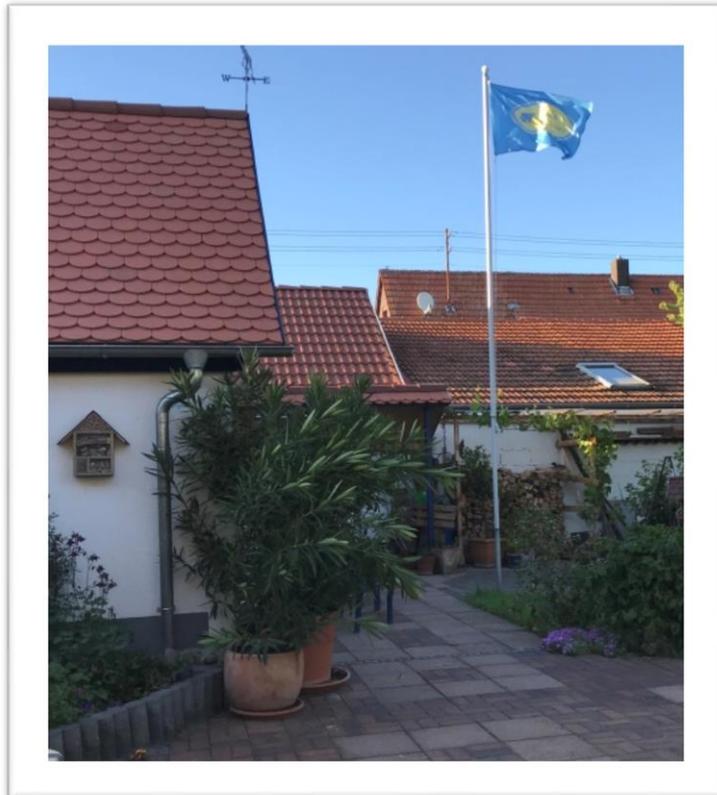




Newsletter 5 2018



„Wollig-Kreativ-Fahne“ vor meinem Wollschopf

Ich weiß nicht, wie oft ich sie fotografiert habe.
Es ist ganz schön schwierig, sie zu fotografieren, wenn es windig ist.
Wenn es nicht windig ist, kann ich sie auch nicht fotografieren...
So muss ich mich mit diesem Ergebnis bescheiden.

Egal! Ich finde sie gut!
Vielen Dank, liebe Susanne, fürs Gestalten und Beschaffen!

Liebe Mitstrickerinnen,

ich wiederhole mich, aber ich habe wirklich das Gefühl, die Zeit rast nur so dahin.

Nun ist der April auch schon wieder vorbei.

Der Wonnemonat Mai zeigt sich bislang von seiner schönsten Seite.

Freuen wir uns also auf einen schönen (Strick)-Sommer.

Neuigkeiten aus dem Schopf

Die „Wasserwirbel“-Jacken sind noch nicht fertig.

Eine der Strickerinnen hat sich gerade unglücklicherweise ein Handgelenk gebrochen. Sie kann die nächsten Wochen nicht stricken. Ob sie den „Entzug“ verkraftet?

An dieser Stelle ganz liebe Grüße!

Aber hier ein Zwischenergebnis aus „Wolkenspiel“ von Atelier Zitron:

Auch hier: Danke, dass ich es veröffentlichen darf!



Fertig geworden im Stricktreff ist eine Stola.

Angeregt von meiner Stola für lange Winterabende oder eben lange Sommerabende, die ich vor einiger Zeit aus der Gobi-Wolle von Atelier Zitron gestrickt habe, ist ein leichtes Sommerpendant entstanden aus Triologie.

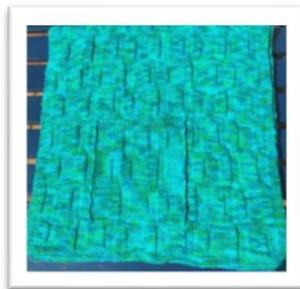
Ein Traum in Türkis. Und: Ein Geschenk für eine Freundin. Wahrhaft fürstlich!

Danke, dass ich sie veröffentlichen darf.



Dies ist meine.

Das ist die aus Triologie:



Die Farben:



Sie erinnern sich: Triologie ist „aus dem Atelier Zitron, von unseren Spezialisten in Hirschhorn von Hand gefärbt, vielseitig einzusetzen, ein Garn mit eigenem Charakter. Trotz größter Sorgfalt bei der Bildherstellung weisen wir darauf hin, dass keine Garnabbildung auf dieser Website farbverbindlich ist.“

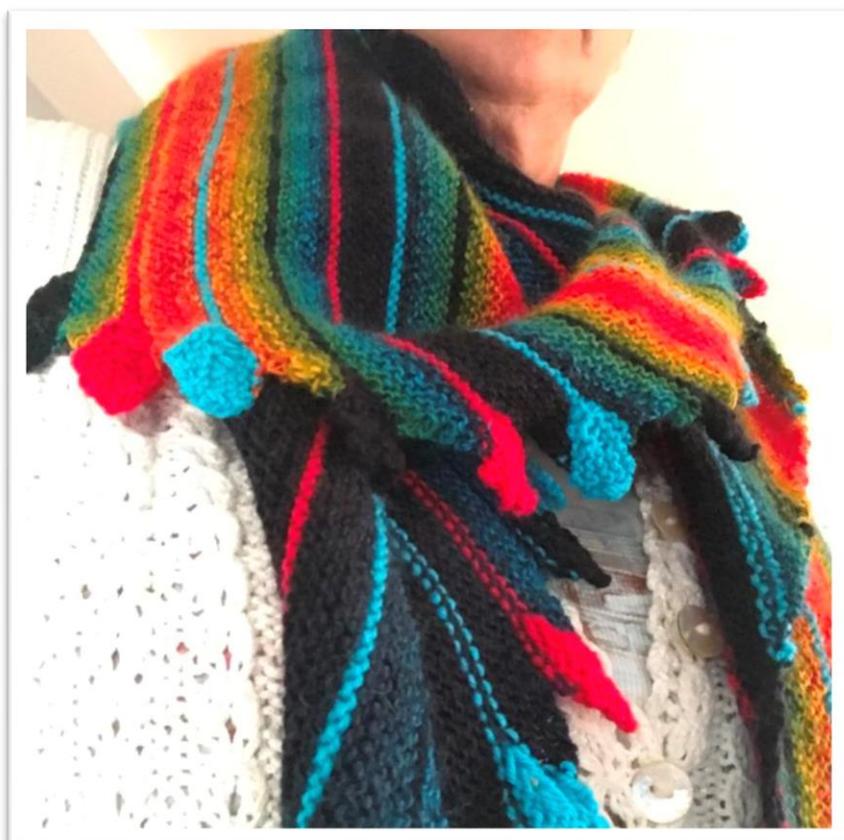
LL 100 g e = 400 m, 75% Schurwolle (Merino extrafine), 15% Seide (Maulbeerseide), 10% Leinen.

Verbraucht wurden 400 g, die Stola ist ca. 45 cm breit und fast 200 cm lang. Preis pro Strang: 12,95 €

Ich habe auch gestrickt! Allerdings dieses Mal keine Eigenkreation, sondern ein Modell „Leftie“ von Martina Behm.

(Anleitung gibt's im Internet unter Strick-mich-Shop.) Ich habe „Hingucker-Wolle“ verwendet, und zwar den Zauberball „Frische Fische“ von Schoppel-Wolle, kombiniert mit Gesa und Flo von Atelier Zitron. Verbraucht habe ich 2 Zauberbälle und je ein Knäuel à 25 g Gesa und Flo in Rot, Türkis und Schwarz.

Zauberball: 75% Schurwolle, 25% Polyamid, langer Farbverlauf, 420 m Lauflänge, 10,50 €/100 g, Gesa und Flo: 100% Merinowolle (schadstofffrei, babyspeicheleht, kuschelweich, 16 Mikron), Lauflänge 90m/ 25 g, 4,75 €/25 g.



Aus den Resten (ich musste ein bisschen abwickeln, damit der Farbverlauf meinen Vorstellungen entsprach, habe ich dann noch Handstulpen gemacht. Die kleinen Mengen, die man auf dem linken und rechten Foto sieht, sind übriggeblieben. In der Mitte ist eine Detailaufnahme vom oberen Bündchen. Links sieht man die Naht, die sich, weil ich die Stulpen diagonal gestrickt habe, nicht vermeiden ließ.



Dass die Art des Reihenabschlusses oben mit den „Kaulquappen“ von Martina Behm stammt, will und darf ich aus urheberrechtlichen Gründen auch hier nicht unerwähnt lassen.

Angeregt durch eine Anfrage nach der Anleitung für einen vor längerer Zeit von mir gestrickten Drachenschal



(Zauberball – Stärke 6 von Schoppel Wolle, 150 g, Lauflänge 400m , Preis 16,35 €)

habe ich aus einem Musterknäuel „Tynd Uld“ von Geilsk, kombiniert mit „Ella“ von Lang Garne noch einen Sommerdrachenschal gestrickt.

Tynd Uld (100% Schurwolle). Inge Geilsk schreibt dazu auf ihrer Homepage:

„Ein Garn aus 100% Wolle kann man sich nicht schöner vorstellen. Diese Wolle ist 2-fädig und super weich. Es strickt sich leicht mit ihr und dein Strickzeug bekommt eine schöne, gleichmäßige Oberfläche mit einer leichten Melierung. Es ist eine Basiswolle, die ich in ganz vielen meiner Anleitungen anwende.“

Nadelstärke: 3-3½, Maschenprobe: 10 x 10 cm = 26M und 34R in Glatt rechts mit 1 Faden mit Nadel 3

Qualität: Geilsk Tynd uld, 288m/50gr, 100% Wolle. Erhältlich in 50 gr Knäuel, Preis 7,10 €

Bitte beachten: Die Wolle ist auch zum Walken geeignet. Die fertige Arbeit wird nach dem Waschen weicher. Wir empfehlen, sie mit der Hand zu waschen.

Ella: 38% Baumwolle, 30% Polyester, 26% Viskose, 6% Polyamid, Lauflänge 160 m/50 g., Preis 5,95 €. Verbraucht habe ich bis auf 3 m je ein Knäuel.



Sehen Sie den kleinen Elch, den ich an die eine Spitze genäht habe?

Neue Wolle:

Die Beschreibung auf der Atelier-Zitron Website:

Lange Farbverläufe in gefühlter Unendlichkeit verführen dazu, immer und immer weiter stricken zu wollen. "Atelier Zitron bringt das beste Lacegarn der Welt". So oder so ähnlich kündigten führende Lacedesignerinnen unsere Neuentwicklung an. Wir haben selbstverständlich nicht widersprochen. Mit solchen Komplimenten können wir gut leben. Trotz größter Sorgfalt bei der Bildherstellung weisen wir darauf hin, dass keine Garnabbildung auf dieser Website farbverbindlich ist."

Laufänge: 600 m/100 g

100% Schurwolle (Merino extrafine)

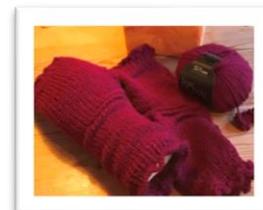
16,95 €/100 g. Ich habe sie im Schopf und gleich einen Strang an eine passionierte Tücher-strickerin verkauft.



Ja, und weil der nächste Winter bestimmt kommt und am Donnerstag eine Kundin im Schopf war, die genau diese Wolle wollte, finden Sie ab Dienstag neu bei mir: Finest Royal Alpaka. „Royal Alpaka von Atelier Zitron zählt zu dem Besten, das auf dem Weltmarkt angeboten wird. Im Hochland von Bolivien mit seinen extremen Temperaturschwankungen finden die Tiere ideale Voraussetzungen, um uns eine so großartige Faser zu zaubern (Faserfeinheit 19 - 20 Mikron). Lediglich alle 18 Monate werden die Tiere nur teilweise geschoren. Das Garn wärmt mehr als Wolle, ist kräftiger und widerstandsfähiger, dennoch wesentlich leichter. Für edle und langlebige Strickteile sehr zu empfehlen.“ (Atelier Zitron, Website), Nadelstärke 4 bis 4,5, LL 50 g/100 m, 100% Royal Alpaka, Preis: 8,95 €/50 g. Und hier die Farben:



Im Strickurlaub in Schliersee habe ich ja bereits in Bordeaux eine Mütze und Handstulpen gestrickt (siehe mein Newsletter 11/2017 oder auf meiner Website: Modelle, Mützen und/oder Handstulpen „Wahrhaft königlich“). Daher weiß ich, wie toll sie sich verstrickt und wie superweich und angenehm zu tragen sie ist.



Termine:

Regelmäßig im Schopf:

Stricktreffs:

Dienstagsabends von 18 – 20 Uhr bei mir im Schopf gestrickt.

Wegen der großen Nachfrage bitte ich Sie bei Interesse im Vorfeld Kontakt mit mir aufzunehmen.

Manchmal sind noch 1-2 Plätze frei.

Sobald wir draußen sitzen können, sind wir platzmäßig erheblich flexibler.

Bitte beachten:

Neues Angebot:

Wegen des großen Interesses biete ich einen zweiten Termin an.
Und zwar:

Stricktreff-Nachmittag:

Donnerstags, 14-tägig von 15 bis 18 Uhr.

Nachmittags, weil ich öfter gehört habe, dass abends nicht geht.
Sobald ich 4 Anmeldungen habe, können wir anfangen. Wenn Sie also Interesse haben, nehmen Sie Kontakt mit mir auf oder tragen Sie sich in die im Schopf ausliegende Liste ein.

Auf jeden Fall, können Sie aber mit uns stricken am 23. Juni 2018 (siehe unten).

Betreutes Stricken (Workshop-Abende):

Das Angebot besteht zurzeit noch wöchentlich donnerstagsabends von 18 – 20 Uhr.

Bei Interesse schauen Sie bitte auf meine Website oder rufen mich an oder schicken eine E-Mail, und melden Sie sich an.

Kosten pro Person: 10 €

Sobald ein zweiter Stricktreff zustande kommt, biete ich das betreute Stricken nur noch 14-tägig an.

Kreative Auszeiten:

Lydia unterwegs:

Strickwochenende im „Himmelreich“

16. bis 18. November 2018

In Sulz-Glatt am Neckar in der Pension Himmelreich stricken wir von freitags-sonntags.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Dieses Wochenende ist ausgebucht.

Neue Termine für 2019 werden in Kürze festgelegt, auf jeden Fall werden sie aber wieder im Februar und im November stattfinden.

Strickurlaub in Schliersee:

28. Oktober bis 4. November 2018

Eine Woche Stricken im Herbst mit Leonhardi-Fahrt zum Abschluss.

Die ersten Anmeldungen trudeln ein, aber es sind noch Plätze frei.

Lydia im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach:

Strickworkshop im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, Gutach

20. Oktober 2018 von 10 – 16 Uhr

Teilnehmer: min. 3, max. 10

Thema in diesem Jahr:

Dreiecktücher selbst gestalten.

Informationen dazu finden Sie auf meiner Website.

Workshopgebühr: 40 € zu zahlen ans Museum,
Eintritt und Parkgebühren sind inklusive.



Anmeldung über das Museum
(www.vogtsbauernhof.de)

Servicetelefon +49 (0) 7831 / 9356-0

Offener Kinderworkshop im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, Gutach

Freitag, 1. Juni 2018 von 10 bis 16 Uhr

Strickgabelstricken im Rahmen des Kinderferienprogramms.

Der Workshop ist kostenfrei.
Es fallen nur Materialkosten an.



Andere Programmpunkte und Termine finden Sie unter
[www. Vogtsbauernhof.de](http://www.Vogtsbauernhof.de)

Veranstaltungen rund um den Wollschopf:

Mittsommer-Stricken

Samstag, 23. Juni 2018 ab 15 Uhr

Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen wird der Garten rund um meinen Wollschopf zu einem Ort, an dem alle, die stricken möchten, sich so lange das Licht ausreicht, ihrer Leidenschaft hingeben können.

Die Veranstaltung finden Sie auch auf Facebook.

Ich bin gespannt und freue mich.

Jede bringt, damit für das leibliche Wohl gesorgt ist, etwas für ein Überraschungsbuffet mit. (Bitte kleine Mengen.)

Getränke stelle ich bereit. Sie können für geringes Entgelt erworben werden.

Um Anmeldung wird gebeten, entweder telefonisch, per E-Mail, auf meiner Website unter Termine finden Sie eine Kontaktmöglichkeit oder persönlich, wenn Sie in meinem Schopf sind.

Bitte weitersagen!

Kreatives rund um den Wollschopf 2018

Samstag, 15. September 2018 von 11 – 17 Uhr

Mitmachen werden auf jeden Fall Martina Heintz aus Saarbrücken (Patchwork), Martina Huber mit Näharbeiten, Ilona Kretschmer und Andrea Peter (Bastelarbeiten), Vroni Schmider aus dem Kinzigtal (Honig, Marmeladen, Gestricktes, Liköre),

Es wird wieder ein bunt gemischtes, attraktives Angebot geben.

Auch hier gilt:

Bitte Termin vormerken und weitersagen.

Zum Thema Stricktreffen, Stricknacht ...:

In Hausach gab es am 27. April eine solche Veranstaltung: Stricken bis der Morgen graut.

27 Frauen trafen sich in einer Senioren-Tagespflege-Einrichtung. Der Raum war super gemütlich eingerichtet, es gab auch dort ein Überraschungsbuffet und Getränke. Die Stimmung war klasse, es wurde fröhlich geschwätzt, gestrickt und gesponnen.

Initiiert und organisiert von drei Frauen aus dem Kinzigtal war es eine gelungene Veranstaltung. Ich habe mich sehr wohl gefühlt. Hoffen wir also für unser Mittsommerstricken auf gutes Wetter und viele Teilnehmerinnen. Strickende oder häkelnde Männer sind natürlich auch herzlich willkommen.

Zum Abschluss noch ein paar blumige, Blütengrüße aus dem Garten:



Bieni hier mit einer Milchtüte, in der ich ein paar Leckerlis versteckt habe. Sie liebt es, die Tüte zu zerfetzen, um an die Belohnung heranzukommen. Aufräumen tut sie allerdings nachher nicht.

Sie macht ganz deutlich: „Meine!“

Ich heiße Sie herzlich willkommen in meinem Wollschopf, wann immer Sie Gelegenheit haben zu kommen und verbleibe wie immer mit wollig-kreativen Grüßen auch von meiner Biene,

Ihre

Lydia Tebroke

P.S. Alle Informationen finden Sie auch auf meiner Internetseite. Wenn Sie zeitnäher mehr über meine Aktivitäten wissen möchten, folgen Sie mir auf Facebook (Lydias Wollschopf).

